

Belegzug täglich... (Subscription and distribution details)

Wannentort- und Majestät-Bureau... (Advertisement for a bureau)

74; Gratzl 12; Kollwitzstr. 14; (Advertisement for various services)

№. 204

Sonntag, 26. August 1933

10 Pfennig

MORGEN bringt die MORGENPOST

Bürgermädchen und hohe Herren

Frauensckizale aus der deutschen Geschichte. Unsere neue Artikelserie beginnt mit 'Agnese Bernauer, der Engel von Augsburg'.

'Am Westrand nach Osten. — Zwischen Berlin und Königsberg.' Erster Bericht von der Ostland-Treuefahrt.

'Das Stockenpferd.' Lebensfreude für den Alltag. Von Bruno H. Bürgel.

Fortsetzung unserer Plaudereien über die Bummelstraßen der Welt. Dieser mal: Die 'Avenida Beira' in Rio de Janeiro.

'Festtage im Baskenlande.' Im Wirbel des Toro di Fuego. Reisebericht aus der Heimat eines merkwürdigen Volkes.

'Tiere, die stien und ernten.' Wie die Natur für Nachwuchs sorgt. Von unserem naturwissenschaftlichen Mitarbeiter.

'Frauenhandel in Mazedonien — Ratenzahlung gestaltet.' Von unserem Korrespondenten.

'Diplomatenkinder in Berlin. — Überall und nirgends zu Hause.' Mit Bildern.

In der Reisepost: 'Burg Weesenstein, die schönste Burg Sachsens'. Text und Zeichnungen von Ernst Freyler von Falkenhäusen. Ferner ein Artikel: 'Die Heide blüht' und wieder die 'Reiseumschau'.

In der Mode-Beilage: 'Laßt uns Blumen tragen. — Die Mode kann sie nicht entbehren.'

In der Jugendpost: 'Fische, die fliegen — in zwei Elementen zu Hause'. Ferner ein neues Jugendpost-Spiel mit Wörtern.

Im Sportteil: Bericht über die Sonnabend-Ereignisse und ausführliche Vorschau auf den Sport-Sonntag.

Im Unterhaltungsblatt: Novelle: 'Die schöne Unbekannte'. Fortsetzung unseres Romans, Rätsel und Spiele.

Auflösung unserer Preis-aufgabe 'Rätsel mit 5000 Preisen'

Tierchutz-Konferenz

Reichsinnenminister Göring hat für Dienstag eine Konferenz von Sachverständigen für Fragen des Tierchutzes...

Auf dem Montblanc erfroren

Sieben italienische Touristen ungelommen

Telegramm unseres Korrespondenten

Paris, 25. August

Sieben italienische Touristen, die von Courmayeur zum Mont Blanc aufzubrechen waren, verließen auf der italienischen Seite des Gipfels in ein schweres Unwetter...

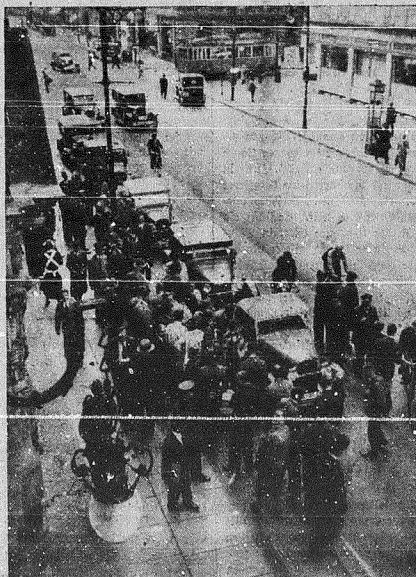
Die beiden anderen hatten zwar noch so viel Kraft, daß sie von der Ballot-Hütte Proviant und Seile holen konnten, aber auf dem Rückweg sind sie vor Schwäche und Kälte umgekommen...

anderen Berggipfeln fortgesetzt, die aber zweifellos inzwischen ebenfalls erfroren sind.

Die Deutsche Angestellten-Front

Die Deutsche Angestelltenfront wird Ende August 1,6 Millionen Mitglieder zählen, von denen auf der Deutschen Handlungsgehilfen-Berband 700 000 entfallen...

Start zur Ostland-Treuefahrt



Die Sendboten der 'Berliner Morgenpost' und der anderen Blätter des Verlags Ullstein zur Ostland-Treuefahrt verließen gestern mittag Berlin.

(Bericht auf 2. Seite)

Die Schlacht an der Raxbach

Blüchers Sieg vor 120 Jahren, am 26. August 1813

Von Friedrich M. Kirchheim

Der Feindjahresfeldzug des Jahres 1813 hatte zu keiner Entscheidung geführt, und man dachte auf beiden Seiten nicht an Frieden...

Obgleich nach Beendigung des Baffensillhandes die Feindbewegungen erst am 17. August beginnen sollten, eröffnete Blücher bereits am 14. die Operationen...

Napoleon, der in der Schließlichen Armee und ihrem Führer seinen gefährlichsten Gegner richtig erkannt hatte, wollte diesen zuerst vernichten...

Donner war Blüchers Herr durch die vielen Märsche und Gegenmärsche sehr mitgenommen, aber als er von der Hofenheit Napoleons bei der Bobsarmee erfuhr, beschloß er sofort, den Feind anzugreifen...

In seiner Freude schrieb Blücher am nächsten Tage an seine Frau:

'Heute wahr der tag den ich so lebhaft gewünscht habe, wir haben den Feind völlig geschlagen, alle Kanonen erobert und gefangen gemacht, morgen denke ich noch viele gefangene zu machen, da ich den Feind mit meiner ganzen Cavallerie verfolgte...

Blüchers Tagesbefehl vom 31. August 1813, nachdem also die Verfolgung beendet war und nur kümmerliche Reste des französischen Heeres sich in die Laufstrecke hatten, lautet:

'Schleifen ist vom Feinde befreit. Bei der Schlacht an der Raxbach trat er Euch trotzig entgegen. Müdig und blutbesudelt bracht Ihr hinter Euren Rücken hervor. Ihr verschmähtet, ihn mit Hintertreuer anzugreifen. Eure Bajonette kürzten ihn den steilen Karand der wütenden Reize und Raxbach hinab. Seitdem habt Ihr Flüsse und angeflohwene

Vertikal text am linken Rand des Artikels über die Ostland-Treuefahrt.